

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das mit Jesu gekreuzigte Hertz

oder, Andächtige Betrachtungen d. bitterm Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Pressen d. glaubigen Seelen ...

Ulm, 1707

Ein Anders

[urn:nbn:de:bsz:31-116502](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116502)

7.
 So wünsch ich nun / O GOTT mein Licht!
 Mich frey vom Band der Sünden:
 Laß mich bald sehn dein Angesicht/
 Und Gnade bey dir finden/
 Ich bin Gottes / GOTT verpflichtet/
 Dann GOTT verläßt die Seinen nicht;
 Komm doch / komm / und mich auflöse:
 Komm JESU ! bald!

8.
 Verlassen will ich gern allhier
 Das nichtige Welt-Wesen/
 Der Himmel bleibet ewig mir/
 Den hab ich auserlesen:
 Ich bin Gottes / GOTT verpflichtet/
 Dann GOTT verläßt die Seinen nicht/
 Komm doch / komm / und mich auflöse:
 Komm JESU ! bald!

9.
 Herr! / mein GOTT ! habe Danck für das/
 Was mir von dir geschehen/
 Gib mir die Himmels-Freud / und laß
 Mich dich doch bald dort sehen:
 Ich bin Gottes / GOTT verpflichtet/
 Dann GOTT verläßt die Seinen nicht;
 Komm doch / komm / und mich auflöse:
 Komm JESU ! bald!

Ein Anders.

1.
 Seel hinaus ! der Leib muß fort
 In das kühle Grab der Erden/

Eile

Eile nach des Himmels-Port/
 Nunmehr solst du selig werden:
 Flieg zu deinem Jesu / lauff/
 Er ist auch gefahren auf.

2.

Nimmst du deine Braut nicht mit?
 Bräutigam mein Schatz! mein Leben!
 Sieh! wie eusig die dich bitt/
 Die dir Herz und Sinn ergeben:
 Welt und Erden eckelt mir/
 Darum nimm mich auf zu dir.

3.

Meine Hände winden sich
 Nach der schönen Himmels-Freude/
 Wünschen / daß sie seliglich/
 Bald entnommen allem Leyde/
 Ihren Jesum fassen ein/
 Wo die Auserwählten seyn.

4.

Dieser Erden Pracht und Zier
 Mag mich nimmermehr erfreuen/
 Welt / dein Überfluß ist mir
 Nur ein Tand / den ich muß scheuen;
 Deine Wollust ist ein Kleid/
 Ausgeziert mit Eitelkeit.

5.

Deine Diener kanst du nicht
 In vergnügte Freude setzen/
 Aber meines Lebens-Licht/
 Jesus kan mich so ergötzen:
 Wann Er mich führt Himmel ein/
 Da kan ich recht frölich seyn.

kk 3

6. Da

6.

Da kan ich in Himmels-Chören/
Mit der Auserwählten Schaar/
Meine Stimme lassen hören:
Geh ich meine Toden-Bahr/
Ach! so springt mein Herz mit Freud
Nach der süßen Ewigkeit.

7.

Drum / O Tod! ach komme bald/
Bringe mich zu meinen Todten/
Die dort liegen starr und kalt:
Einen werthen Friedens-Botten
Heiß ich dich / mein lieber Tod/
Dann durch dich komm ich zu Gott.

8.

Ey wohlan! die liebe Reis
Ist zur Seeligkeit gerichtet/
In das schöne Paradeis/
Wo man Angst und Noth vernichtet;
Wo man Jubel-Lieder singt/
Seine Müß zur Ruhe bringt.

9.

Nun adie! du schöne Welt!
Dann die Wollust dieser Erden/
Die dir schmeichlend wohl gefällt/
Will mir jetzt zu Galle werden:
Wann ich Wollust lieben wollt/
Weh! mir / wann ich sterben sollt.

10.

Andre Wollust ist bereit
Denen / welche Welt-Lust hassen/
Weil

Weil die selig Ewigkeit
Sie mit Herz-Vergnügen fassen:
Bleibt der Himmel mein Gewinn/
Fahre Welt-Lust immer hin.

11.

Drum / O Jesu ! bitt ich dich/
Laß mich bald in Himmel fahren/
Ja / ich bitt / ey ! nimm doch mich
Bald zu deinen Engel-Schaaren/
Schönster Himmel / laß mich ein/
Ich mag nicht mehr Pilgram seyn.

12.

Lang genug hab ich die Plag
Meines Kreuzes aufgestanden/
Und so manchen üblen Tag
Zugebracht in Noth und Banden:
Einsam sucht ich oft betrübt
Den / den meine Seele liebt.

13.

Nunmehr aber werffen sich
Meine abgematte Glieder
Bald zu Ruh / es leget mich/
Selbst mein Jesus schlaffen nieder/
Und die Seel / nach ihrer Art/
Hält schon ihre Himmelfahrt.

14.

Ey ! so legt der Pilgrams-Stab
Sich / nach vielen Wandern / nieder/
Meine Seel steckt ihn aufs Grab/
Dann sie brauchet ihn nimmer wieder/
Weil sie Jesus nun hinführt/
Wo nur Freude wird gespürt. ¶ 4 Ein